

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Seite 2

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Seite 25

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle

Bearbeitung: K 2, Telefon 838 73 211,

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstraße 2-10, Geb. 2 links, 12107 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 30. März 2005 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Module
- § 4 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

- § 5 Studienziele des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte
- § 6 Inhalte und Gegenstände des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte
- § 7 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte
- § 8 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

1. Studienschwerpunkt Allgemeine Kunstgeschichte

- § 9 Inhalte des Studienschwerpunkts Allgemeine Kunstgeschichte
- § 10 Module des Studienschwerpunkts Allgemeine Kunstgeschichte

2. Studienschwerpunkt Indische Kunstgeschichte

- § 11 Inhalte des Studienschwerpunkts Indische Kunstgeschichte
- § 12 Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten
- § 13 Module des Studienschwerpunkts Indische Kunstgeschichte

3. Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte

- § 14 Inhalte des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte
- § 15 Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten
- § 16 Module des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 17 Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 18 Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 19 Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 20 Module des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 21 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 22 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 23 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 24 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 25 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
- § 26 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

6. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- § 27 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in

*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2006 befristet.

Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 29 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

7. Abschnitt: Schlussteil

§ 30 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 5: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 6: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vom 30. März 2005.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung.

§ 3

Module

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge sind in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

§ 4

Lehr- und Lernformen

Es sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Grundkurse wenden sich an Studierende der ersten Studienphase und haben einführenden bzw. grundlegenden Charakter. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
3. Seminare dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
4. Tutorien und Mentoren dienen in der ersten Studienphase dazu, unter Anleitung älterer, speziell geschulter Studierender die im Eigenstudium und in Grundkursen erworbenen Kenntnisse weiter zu vertiefen und zu diskutieren.
5. E-Learning stützt sich im Wesentlichen auf die im Rahmen des interuniversitären Projekts „Schule des Sehens“ ausgearbeiteten Programme. Diese sind so konzipiert, dass sich die Studierenden selbstständig Kenntnisse unterschiedlicher Kunstlandschaften, Epochen und Funktionen von Kunstwerken aneignen können.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

§ 5

Studienziele des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

- (1) Im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte werden grundlegende Fachkenntnisse in der Kunstgeschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Es werden in den drei Studienschwerpunkten Allgemeine Kunstgeschichte, Indische Kunstgeschichte und Ostasiatische Kunstgeschichte Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.
- (2) Das Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte soll die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten in den Bereichen Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Tourismus, Kunstvermittlung und Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Bildarchive und Digitalisierung sowie Tätigkeiten in der Wirtschaft (z. B. Versicherungen, Projektmanagement, Werbung).

§ 6

Inhalte und Gegenstände des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

Im Kernfach des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse künstlerischer Produktion von den Anfängen bis zur Gegenwart in den unterschiedlichen Gattungen (Malerei, Druckgraphik, Skulptur/Plastik, Architektur, Gartenkunst, Kunstgewerbe, Fotografie, Film, Neue Medien, Installation, Performance) vermittelt. Neben diesem Überblickswissen erweitern und vertiefen die Studierenden in einem der drei Studienschwerpunkte gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 ihre Kenntnisse. Hier erhalten sie insbesondere die Gelegenheit, mit dem Fokus auf spezifische Historisierung und Kontextualisierung einzelner Kulturen über die traditionellen Kernbereiche europäischer und nordamerikanischer Kunst hinaus Kunstgeschichte in einer regional übergreifenden Perspektive zu erfassen.

§ 7

Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

- (1) Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte gliedert sich in
 1. das Kernfach,
 2. ein 60-Leistungspunkte-Modulangebot bzw. zwei 30-Leistungspunkte-Modulangebote aus anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind, soweit im Folgenden nicht anders geregelt, die Modulangebote des Fachbe-

reichs Geschichts- und Kulturwissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote wird Studieninteressierten sowie den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben,

3. Module aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

Ziele, Inhalte und Aufbau des 60-Leistungspunkte-Modulangebots bzw. der 30-Leistungspunkte-Modulangebote sowie des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung werden in den jeweiligen Studienordnungen geregelt.

- (2) Das Kernfach gliedert sich in zwei Phasen:

1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienschwerpunkte sowie methodische Grundlagen;
2. Aufbau- und Vertiefungsphase: Die Module der Aufbau- und Vertiefungsphase knüpfen an die Module der Einführungsphase an und erweitern und vertiefen die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse; die Module führen zu einer Spezialisierung in einem der drei Studienschwerpunkte Allgemeine Kunstgeschichte, Indische Kunstgeschichte oder Ostasiatische Kunstgeschichte.

- (3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

§ 8

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

- (1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.
- (2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.
- (3) Den Studierenden wird rechtzeitig und in geeigneter Form bekannt gegeben, welche Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte absolvieren können.

1. Studienschwerpunkt Allgemeine Kunstgeschichte

§ 9

Inhalte des Studienschwerpunkts Allgemeine Kunstgeschichte

- (1) Gegenstände des Faches sind insbesondere Architektur, Plastik, Malerei und Kunstgewerbe von der europäischen Spätantike bis zur frühen Neuzeit sowie Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Fotografie, Film und neue Medien der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien.
- (2) Jedes Kunstwerk ist Gegenstand ästhetischer Wahrnehmung. Sein Verständnis erfordert die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse künstlerischer Formen, zu dessen historischer Einordnung und inhaltlicher Deutung. Die Kunstgeschichte erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen, die zur Entstehung von Kunstwerken führen, die künstlerischen Materialien und Techniken, Kunstanschauungen und Kunsttheorien sowie die Geschichte der eigenen Wissenschaft.

§ 10

Module des Studienschwerpunkts Allgemeine Kunstgeschichte

- (1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:
 1. Einführungsmodul Bildkünste
 2. Einführungsmodul Architektur
 3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen.
- (2) Im Rahmen der Aufbau- und Vertiefungsphase werden folgende Module angeboten:
 1. Mittelalter
 2. Neuzeit
 3. Moderne und Gegenwart
 4. Praxisbezogene Studien
 5. Theorie und Methoden
 - 6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
 - 6b. Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit
 - 6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne

7a. Indische Ikonographie

7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen

7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien

8a. Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul I

8b. Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul II

Die Module gemäß Nr. 1 bis Nr. 3 sind Pflichtmodule. Von den Modulen gemäß Nr. 4 bis Nr. 7c muss ein Modul gewählt werden; alternativ kann ein kunstgeschichtlich ausgerichtetes Modul aus dem Bereich der Klassischen Archäologie absolviert werden. Von den Modulen gemäß Nr. 8a und 8b muss eines absolviert werden.

- (3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Allgemeine Kunstgeschichte unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 Nr. 1.

2. Studienschwerpunkt Indische Kunstgeschichte

§ 11

Inhalte des Studienschwerpunkts Indische Kunstgeschichte

- (1) Die künstlerische Hinterlassenschaft Indiens ist bis zum Ende des 1. Jahrtausends unserer Zeit fast ausschließlich religiöser Natur. Dieser Befund hat verschiedene Gründe. Religiöse Architektur und Kunst wurden eher als profane aus dauerhaftem Material (Fels, Stein) geschaffen, religiöse Zeugnisse wurden eher geschont oder gar gepflegt als weltliche Artefakte (Paläste mit Inventar). Auch heute noch stellen Tempel und Klöster aus altindischer Zeit eine Hauptattraktion für alle Indienreisenden dar. Ihr Gehalt, ihr Sinn und ihre Bedeutung erschließen sich dem Betrachter weniger leicht als muslimische Grabbauten (Taj Mahal u.a.) oder rajputische Paläste (Jaipur u.a.).
- (2) Der Studienschwerpunkt Indische Kunstgeschichte konzentriert sich auf drei Module, die archäologische Monumente des Buddhismus und Hinduismus zum Gegenstand haben. Das ikonographische Modul vermittelt diejenige Begrifflichkeit, ohne die weder eine adäquate Benennung noch richtiges Sehen auskommt. Die Module zur buddhistischen Klosterkunst wie auch zur hinduistischen Architektur und Plastik lassen sich exemplarisch in fast allen Regionen des Subkontinents demonstrieren, das heißt es spielt für das primäre Lernziel des Veranstaltungsblocks keine Rolle, ob die altbuddhistischen Klosteranlagen auf Sri Lanka, in Ellora oder Pakistan (Gandhara) studiert werden. Das Gleiche gilt für den Hinduismus: Wesen und Funktion des Tempels und seiner Bildwelt lassen sich in Rajasthan ebenso wie in Orissa oder in Tamil Nadu studieren.

§ 12**Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten**

Soweit ein entsprechendes Lehrangebot zur Verfügung steht, ist das Kernfach mit dem Studienschwerpunkt Indische Kunstgeschichte gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 nur mit 60- bzw. 30-Leistungspunkte-Modulangeboten aus den Bereichen Indische Philologie, Indische Geschichte, Religionswissenschaft oder Ethnologie kombinierbar.

§ 13**Module des Studienschwerpunkts Indische Kunstgeschichte**

- (1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:
 1. Einführungsmodul Bildkünste
 2. Einführungsmodul Architektur
 3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen.
- (2) Im Rahmen der Aufbau- und Vertiefungsphase werden folgende Module angeboten:
 1. Mittelalter
 2. Neuzeit
 3. Moderne und Gegenwart
 4. Praxisbezogene Studien
 5. Theorie und Methoden
 - 6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
 - 6b. Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit
 - 6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne
 - 7a. Indische Ikonographie
 - 7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen
 - 7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien

Die Module gemäß Nr. 7a bis Nr. 7c sind Pflichtmodule. Von den Modulen gemäß Nr. 1 bis Nr. 5 muss ein Modul, ein weiteres aus den Modulen gemäß Nr. 1 bis Nr. 6c absolviert werden (dabei wird die Absolvierung des Moduls gemäß Nr. 5 empfohlen).

- (3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Indische Kunstgeschichte unterrichtet

der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 Nr. 2.

3. Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte**§ 14****Inhalte des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte**

Der Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte umfasst inhaltlich die Kunst und Kultur Chinas, Japans und Koreas. Gegenstände der Ostasiatischen Kunstgeschichte sind insbesondere Malerei, Schreibkunst, Plastik, Architektur, Gartenkunst, Graphik und Kunstgewerbe vom Neolithikum bis zur Neuzeit. Die Kenntnisse dieser wichtigsten Sachgebiete werden durch Gesamtdarstellungen ebenso wie durch Epochen- und Gattungsthemen, aber auch durch systematische Ansätze vermittelt. Inhalt des Faches ist auch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden wie Formanalyse, Stilkritik, Ikonographie und Ikonologie, Quellen- und Textkunde sowie Rezeptionsforschung.

§ 15**Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten**

Das Kernfach mit dem Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 ist nur mit 60- bzw. 30-Leistungspunkte-Modulangeboten aus den Bereichen Sinologie, Japanologie oder Koreanistik kombinierbar.

§ 16**Module des Studienschwerpunkts Ostasiatische Kunstgeschichte**

- (1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:
 1. Einführungsmodul Bildkünste
 2. Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung
 3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen.
- (2) Im Rahmen der Aufbau- und Vertiefungsphase werden folgende Module angeboten:
 1. Mittelalter
 2. Neuzeit
 3. Moderne und Gegenwart
 4. Praxisbezogene Studien
 5. Theorie und Methoden

- 6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
- 6b. Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit
- 6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne
- 7a. Indische Ikonographie
- 7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen
- 7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien
- 8. Ostasiatische Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul.

Von den Modulen gemäß Nr. 1 bis Nr. 3 sind zwei, von den Modulen gemäß Nr. 6a bis Nr. 6c ist eines zu wählen. Ein weiteres Modul ist aus dem Angebot der Module gemäß Nr. 1 bis Nr. 7c zu wählen; dabei wird die Absolvierung eines Moduls gemäß Nr. 6a bis Nr. 6c empfohlen. Es ist darüber hinaus das Modul gemäß Nr. 8 zu absolvieren.

- (3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 Nr. 3.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 17

Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studierenden anderer Kernfächer in Ansätzen grundlegende Fachkenntnisse in der Allgemeinen Kunstgeschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

§ 18

Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Gegenstände des Faches sind insbesondere Architektur, Plastik, Malerei und Kunstgewerbe von der europäischen Spätantike bis zur frühen Neuzeit sowie Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Fotografie, Film und neue Medien der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien.

- (2) Jedes Kunstwerk ist Gegenstand ästhetischer Wahrnehmung. Sein Verständnis erfordert die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse künstlerischer Formen, zu dessen historischer Einordnung und inhaltlicher Deutung. Die Kunstgeschichte erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen, die zur Entstehung von Kunstwerken führen, die künstlerischen Materialien und Techniken, Kunstanschauungen und Kunsttheorien sowie die Geschichte der eigenen Wissenschaft

§ 19

Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.
- (2) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge gliedert sich in zwei Phasen:
 - 1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienschwerpunkte sowie methodische Grundlagen.
 - 2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase knüpfen an die Module der Einführungsphase an und erweitern die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.
- (3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

§ 20

Module des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:
 - 1. Einführungsmodul Bildkünste
 - 2. Einführungsmodul Architektur
 - 3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen.
- (2) Im Rahmen der Aufbauphase werden folgende Module angeboten:

1. Mittelalter
2. Neuzeit
3. Moderne und Gegenwart
4. Praxisbezogene Studien
5. Theorie und Methoden
- 6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
- 6b. Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit
- 6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne
- 7a. Indische Ikonographie
- 7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen
- 7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien.

Von den Modulen der Aufbauphase müssen drei absolviert werden.

- (3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 3.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 21

Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studierenden anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches Kunstgeschichte.

§ 22

Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.

- (2) Gegenstände des Faches sind insbesondere Architektur, Plastik, Malerei und Kunstgewerbe von der europäischen Spätantike bis zur frühen Neuzeit sowie Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Fotografie, Film und neue Medien der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien.
- (3) Jedes Kunstwerk ist Gegenstand ästhetischer Wahrnehmung. Sein Verständnis erfordert die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse künstlerischer Formen, zu dessen historischer Einordnung und inhaltlicher Deutung. Die Kunstgeschichte erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen, die zur Entstehung von Kunstwerken führen, die künstlerischen Materialien und Techniken, Kunstanschauungen und Kunsttheorien sowie die Geschichte der eigenen Wissenschaft

§ 23

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge sind folgende Module zu absolvieren:
 1. Einführungsmodul Bildkünste
 2. Einführungsmodul Architektur
 3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen.
- (2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotsfrequenz informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 4.

5. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 24

Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studierenden anderer Kernfächer die Beherrschung wissen-

schaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches Indische Kunstgeschichte.

§ 25

Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.
- (2) Die künstlerische Hinterlassenschaft Indiens ist bis zum Ende des 1. Jahrtausends unserer Zeit fast ausschließlich religiöser Natur. Dieser Befund hat verschiedene Gründe. Religiöse Architektur und Kunst wurde eher als profane aus dauerhaftem Material (Fels, Stein) geschaffen, religiöse Zeugnisse wurden eher geschont oder gar gepflegt als weltliche Artefakte (Paläste mit Inventar). Auch heute noch stellen Tempel und Klöster aus altindischer Zeit eine Hauptattraktion für alle Indienreisenden dar. Ihr Gehalt, ihr Sinn und ihre Bedeutung erschließen sich dem Betrachter weniger leicht als muslimische Grabbauten (Taj Mahal u.a.) oder rajputische Paläste (Jaipur u.a.).
- (3) Der Studienschwerpunkt Indische Kunstgeschichte konzentriert sich auf drei Module, die archäologische Monumente des Buddhismus und Hinduismus zum Gegenstand haben. Das ikonographische Modul vermittelt diejenige Begrifflichkeit, ohne die eine adäquate Benennung, ja nicht einmal richtiges Sehen auskommen. Die Module zur buddhistischen Klosterkunst wie auch zur hinduistischen Architektur und Plastik lassen sich exemplarisch in fast allen Regionen des Subkontinents demonstrieren, das heißt es spielt für das primäre Lernziel des Veranstaltungsblocks keine Rolle, ob die altbuddhistischen Klosteranlagen auf Sri Lanka, in Ellora oder Pakistan (Gandhara) studiert werden. Das Gleiche gilt für den Hinduismus: Wesen und Funktion des Tempels und seiner Bildwelt lassen sich in Rajasthan ebenso wie in Orissa oder in Tamil Nadu studieren.

§ 26

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge sind folgende Module zu absolvieren:
 1. Indische Ikonographie
 2. Hinduistische Tempel und Skulpturen
 3. Buddhistische Heiligtümer in Südasien.

- (2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebots-häufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 5.

6. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 27

Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt Studierenden anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches Ostasiatische Kunstgeschichte.

§ 28

Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.
- (2) Der Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte umfasst inhaltlich die Kunst und Kultur Chinas, Japans und Koreas. Gegenstände der Ostasiatischen Kunstgeschichte sind insbesondere Malerei, Schreibkunst, Plastik, Architektur, Gartenkunst, Graphik und Kunstgewerbe vom Neolithikum bis zur Neuzeit. Die Kenntnisse dieser wichtigsten Sachgebiete werden durch Gesamtdarstellungen ebenso wie durch Epochen- und Gattungsthemen, aber auch durch systematische Ansätze vermittelt. Inhalt des Faches ist auch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden wie Formanalyse, Stilkritik, Ikonographie und Ikonologie, Quellen- und Textkunde sowie Rezeptionsforschung.

§ 29

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge werden folgende Module angeboten:

1. Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung
- 2a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
- 2b. Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit
- 2c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne.

Das Modul gemäß Nr. 1 ist ein Pflichtmodul. Von den Modulen gemäß Nr. 2a bis Nr. 2c sind zwei zu absolvieren.

- (2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotsfrequenz informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 6.

7. Abschnitt: Schlussteil

§ 30 Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

- Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte sowie des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge
 - die Bezeichnung des Moduls
 - Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
 - Lehr- und Lernformen des Moduls
 - den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
 - Formen der aktiven Teilnahme
 - die Regeldauer des Moduls
 - die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

- Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u.a.
 - die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
 - die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
 - die Prüfungszeit selbst.

Sie korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

- Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

- Die Regeldauer eines Moduls beläuft sich auf entweder ein oder zwei Semester.

- Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge zu entnehmen.

Abkürzungen:

SWS = Semesterwochenstunden

1. Module der Einführungsphase

Modul: Einführungsmodul Bildkünste			
Inhalte und Qualifikationsziele: Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit den wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren, ein Einblick in die Technik des kunsthistorischen Referats bzw. der kunsthistorischen schriftlichen Hausarbeit und vor allem eine erste Hinführung zur terminologisch korrekten Beschreibung der unterschiedlichen Gattungen der Bildenden Künste. Der Grundkurs führt in Terminologie, Arbeitstechniken und Methoden der Kunstgeschichte ein und stellt die verschiedenen Medien der Bildkünste (Malerei, Zeichnung, Druckgraphik, Fotografie, Neue Medien, Skulptur und Plastik, Kunstgewerbe) epochen- und gattungsübergreifend vom Mittelalter bis zur Gegenwart vor. Das im Grundkurs theoretisch vermittelte und praktisch geübte Wissen wird im Mentorium in der Anschauung von Originalen vertieft. Die Vorlesung aus dem Bereich der Bildkünste dient der Erweiterung und Konsolidierung der in Grundkurs und Mentorium erworbenen Kenntnisse. Der Grundkurs und das Mentorium können fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Grundkurs mit Mentorium	4	210	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal im Jahr (Wintersemester)			

Modul: Einführungsmodul Architektur			
Inhalte und Qualifikationsziele: Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit den wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren, ein Einblick in die Technik des kunsthistorischen Referats bzw. der schriftlichen Hausarbeit und vor allem eine erste Hinführung zur terminologisch korrekten Beschreibung der unterschiedlichen Gattungen im Bereich Architektur. Der Grundkurs führt in Terminologie, Arbeitstechniken und Methoden der Architekturgeschichte ein und stellt die verschiedenen Bauformen und -aufgaben (Architektur, Städtebau, Gartenkunst) vom Mittelalter bis zur Gegenwart epochenübergreifend vor. Das im Grundkurs theoretisch vermittelte und praktisch geübte Wissen wird im Mentorium in der Anschauung von Originalen vertieft. Zur Erweiterung und Konsolidierung wird eine Vorlesung aus dem Bereich der Architekturgeschichte und/oder -theorie absolviert. Der Grundkurs und das Mentorium können fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Grundkurs mit Mentorium	4	210	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal im Jahr (Sommersemester)			

Modul: E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das E-Learning stützt sich im Wesentlichen auf die im Rahmen des interuniversitären Projekts „Schule des Sehens“ ausgearbeiteten Programme. Diese sind so konzipiert, dass sich die Studierenden selbstständig (unter Hilfestellung des Programms) Kenntnisse unterschiedlicher Kunstlandschaften, Epochen und Funktionen von Kunstwerken aneignen können. Dieses Selbststudium wird von einem Tutorium begleitet, das ältere, speziell geschulte Studierende leiten und in denen das erworbene Wissen diskutiert und vertieft werden soll. Die Studierenden erlangen so im Selbststudium einen Epochenüberblick. Daneben erhalten die Studierenden einen profunden Einblick in die unterschiedlichen Funktionen von Kunst.			

Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
E-Learning mit Tutorium	4	240	Diskussionsbeteiligung
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal im Jahr			

2. Module der Aufbau- und Vertiefungsphase

Modul: Mittelalter			
Inhalte und Qualifikationsziele:			
<p>Im Modul Mittelalter eignen sich die Studierenden Kenntnisse von Kunstwerken vom Ausgang der Antike bis zum Spätmittelalter an. Produktions- und Rezeptionsbedingungen werden erarbeitet und historisch kontextualisiert. Die in den Modulen „Einführungsmodul Bildkünste“, „Einführungsmodul Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“ vermittelten Kenntnisse werden vertieft, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden erlangen neben vertiefenden Kenntnissen im Bereich des Mittelalters vor allem die Fähigkeit der kunsthistorischen Beschreibung und Analyse von mittelalterlicher Kunst oder Architektur anhand von konkreten Fallbeispielen. Das Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.</p>			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Modul: Neuzeit			
Inhalte und Qualifikationsziele:			
<p>Im Modul Neuzeit eignen sich die Studierenden Kenntnisse von Kunstwerken vom Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn der Moderne an. Produktions- und Rezeptionsbedingungen werden erarbeitet und historisch kontextualisiert. Die in den Modulen „Einführungsmodul Bildkünste“, „Einführungsmodul Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“ vermittelten Kenntnisse werden vertieft, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden erlangen neben vertiefenden Kenntnissen im Bereich der Neuzeit vor allem die Fähigkeit der kunsthistorischen Beschreibung und Analyse von neuzeitlicher Kunst oder Architektur anhand von konkreten Fallbeispielen. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.</p>			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Modul: Moderne und Gegenwart			
Inhalte und Qualifikationsziele:			
Im Modul Moderne und Gegenwart eignen sich die Studierenden Kenntnisse von Kunstwerken vom Beginn der Moderne			

<p>Im Modul Moderne und Gegenwart eignen sich die Studierenden Kenntnisse von Kunstwerken vom Beginn der Moderne bis in die zeitgenössische Kunst an. Produktions- und Rezeptionsbedingungen werden erarbeitet und historisch kontextualisiert. Die in den Modulen „Einführungsmodule Bildkünste“, „Einführungsmodule Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“ vermittelten Kenntnisse werden vertieft, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden erlangen neben vertiefenden Kenntnissen im Bereich der Moderne und Gegenwart vor allem die Fähigkeit der kunsthistorischen Beschreibung und Analyse von moderner und Gegenwartskunst oder Architektur anhand von konkreten Fallbeispielen.</p> <p>Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.</p>			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Modul: Praxisbezogene Studien			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul soll Grundlagen praktischer kunsthistorischer Arbeit vermitteln. Der Fokus liegt dabei auf folgenden Arbeitsfeldern: Museen, Denkmalpflege und Bauforschung, Ausstellungswesen, Kunstkritik und Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlungstätigkeit, Kunsthandel. Die Studierenden gewinnen Einblick in praktische Arbeitsvorgänge dieser Arbeitsbereiche wie Leihverkehr, Ausstellungsplanung, museale Präsentation, Substanzsicherung etc. und können unmittelbar mit Originalen in den entsprechenden Sammlungen arbeiten. Dabei werden kennerschaftliche und organisatorische Kenntnisse erworben, die in eigenständigen Arbeiten Anwendung finden sollen. Die im Rahmen des Moduls angebotenen Seminare können fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Modul: Theorie und Methoden			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul soll Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie, Methodik und Kunsttheorie vermitteln. Dabei erwerben die Studierenden wissenschaftshistorische Kenntnisse über die Geschichte des Fachs, sie reflektieren auf der Basis der bisherigen Kenntnisse nochmals explizit verschiedene methodische Ansätze und erlangen Einblicke in Geschichte, Funktion und Rezeption kunsttheoretischer Modelle sowie deren Diskursivierungen. Möglich sind hier auch Seminare, die sich mit der Genderproblematik auseinandersetzen. Die im Rahmen des Moduls angebotenen Seminare können fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls:			

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr

Modul: Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul I			
Inhalte und Qualifikationsziele: Die in der Grundlagen- und Aufbauphase erworbenen Kenntnisse werden nach individueller Schwerpunktsetzung in einer kunsthistorischen Epoche und spezifisch kunsthistorischen Fragestellungen und Methoden vertieft. Die Studierenden wenden kunsthistorische Analysemethoden, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und gattungsspezifischen Gesichtspunkten ermöglichen, selbständig an. Daneben soll durch die Vorlesung den Studierenden ein weiterer Einblick in die Epoche ihres Vertiefungsmoduls vermittelt werden. Das Qualifikationsziel des Vertiefungsmoduls ist die Hinführung der Studierenden zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter spezifisch kunsthistorischen Gesichtspunkten in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit: Insbesondere die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form werden geübt. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Modul: Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul II			
Inhalte und Qualifikationsziele: Die in der Grundlagen- und Aufbauphase erworbenen Kenntnisse werden nach individueller Schwerpunktsetzung in einer kunsthistorischen Epoche und spezifisch kunsthistorischen Fragestellungen und Methoden vertieft. Die Studierenden wenden kunsthistorische Analysemethoden, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und gattungsspezifischen Gesichtspunkten ermöglichen, selbständig an. Das Qualifikationsziel des Vertiefungsmoduls ist die Hinführung der Studierenden zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter spezifisch kunsthistorischen Gesichtspunkten in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit: Insbesondere die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form werden geübt. Das zweite Seminar beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Kunst/Sammlungen und/oder Architektur in Berlin/Brandenburg und bereitet die Studierenden auf die Tätigkeit als Mentor vor. Dabei erwerben die Studierenden nebenbei auch praktische Erfahrungen im Bereich der Kunstvermittlung. Die im Rahmen des Moduls angebotenen Seminare können fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Modul: Indische Ikonographie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das ikonographische Modul dient einer dem indischen Material adäquaten Ekphrasis, die einer bestimmten, zumeist sanskritisch geprägten Begrifflichkeit nicht entbehren kann. Die entsprechenden Lehrbücher etc. (silpasastra, pratimalaksana, sadhana), spiegeln aber nur partiell – sei es als Beschreibung, sei es als Leitfaden zur Herstellung eines Bildes – wider, was tatsächlich ins Bild gesetzt wurde. In dieser Hinsicht sind erzählende Texte oft näher an der künstlerisch um-			

gesetzten Realität. Insofern hat der Modul eine systematische wie auch historische Dimension. Ziel des Moduls ist die Vermittlung der fachspezifischen Terminologie und deren begriffliche Reflexion sowie eine Einführung in die religiösen und mythischen Darstellungsgegenstände.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Diskussionsbeteiligung
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alle drei Semester			

Modul: Hinduistische Tempel und Skulpturen			
Inhalte und Qualifikationsziele: Die Tradition der Tempel und Tempelplastik in Indien ist von einem ungeheuren Formenreichtum gekennzeichnet, dessen Ausprägungen seit dem 7. Jahrhundert unserer Zeitrechnung sehr oft den einzelnen geographisch wie historisch definierten Regionen ihren unverwechselbaren Stempel aufdrücken. Das gilt fast in gleicher Weise für das regional unterschiedliche Bau- und Bildmaterial. Das Modul eignet sich in besonderer Weise, stilistische Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten, mithin als Schule des Sehens zu dienen. Ferner hat die prinzipielle und historische Frage nach Wesen und Funktion der für die indische Skulpturentradition so charakteristischen Mehrarmigkeit und Mehrköpfigkeit hier ihren Ort. Ziel des Moduls ist die Vermittlung der fachspezifischen Terminologie, Geschichte und Funktion sowie die beschreibende Analyse der Objekte.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Diskussionsbeteiligung
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alle drei Semester			

Modul: Buddhistische Heiligtümer in Südasien			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das buddhistische Modul beleuchtet in besonderer Weise das Verhältnis zwischen einem geistig-religiösen Gebilde – Formen und Schulen des Buddhismus in Südasien – und seiner Umsetzung ins Bild. Die altbuddhistische Kunst – zeitweise lavierend zwischen anikonisch-symbolischer und ikonischer Darstellung, changierend zwischen dem Einzelbild und dem multiplen Bild in einem Rahmen – ist geeignet, aus indischer Sicht die moderne Bilddiskussion zu bereichern. Im Übrigen wird dieses Modul auch die imposante religiöse Felsarchitektur (Höhlentempel und Höhlenklöster) des Subkontinents zum Gegenstand haben. Ziel des Moduls ist die Vermittlung der fachspezifischen Terminologie, Geschichte und Funktion sowie die beschreibende Analyse der Objekte.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Diskussionsbeteiligung
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alle drei Semester			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul bietet eine Einführung in Terminologie und Methodik des Faches Ostasiatische Kunstgeschichte. Ziel ist die Vermittlung einer grundlegenden Objektkenntnis des Faches, die epochen- und gattungsübergreifend aufbaut. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln werden vorgestellt und geübt. Insbesondere die Vermittlung grundlegender Kenntnisse von Symbolik und Symbolsprache in der ostasiatischen Kunst sowie eine Einführung in die Methode der ikonographischen Analyse stehen im Mittelpunkt des Grundkurses. Die grundlegenden Fachpublikationen werden ebenso vorgestellt wie ein Überblick über aktuelle Forschung und mögliche Berufsfelder gegeben wird. Weiterhin wird die Geschichte des Faches Ostasiatische Kunstgeschichte (in Deutschland) behandelt. Dieses Wissen wird vor Originalen vertieft. Insbesondere die Sammlung des Museums für Ostasiatische Kunst Berlin wird in ihrer Bandbreite studiert. Schließlich werden größere Gebiete der ostasiatischen Kunstgeschichte vorgestellt, die als Gesamtdarstellung einer künstlerischen Gattung/einer systematischen Fragestellung und/oder einer bestimmten Epoche angelegt sind. Der Grundkurs und das Mentorium können fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Grundkurs mit Mentorium	4	210	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr (Sommersemester)			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter			
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter werden die in den Modulen „Einführungsmodule Bildkünste“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“ erlernten Grundkenntnisse vertieft. Das Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter wird als Epochenmodul angeboten, in dem insbesondere Kenntnisse von ostasiatischen Kunstwerken des Bereichs Archäologie und Mittelalter angeeignet werden. Dabei werden spezifische Themen innerhalb des Epochenüberblicks vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehören Gattungsthemen (z.B. Bronzekunst, Malerei, Plastik, Architektur) ebenso wie systematische Ansätze (z.B. Buddhismus und Ritual, Landschaftsmalerei, Raumvorstellungen in der ostasiatischen Kunst). Ziel des Moduls ist die Erarbeitung beschreibender Analysen und Interpretationsansätze, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und systematischen Gesichtspunkten (z.B. Zuschreibung, Relevanz etc.) ermöglichen. Die Lektüre kunsttheoretischer Texte wird geübt, wobei Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie, Methodik und Kunsttheorie innerhalb der ostasiatischen Kunstgeschichte vermittelt werden. Der Umgang mit Originalen in spezifischen Umgebungen (Museen, Sammlungen, Sonderausstellungen, Kunsthandel) wird ausdrücklich betont. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit dem Museum für Ostasiatische Kunst Berlin. Im Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter erlangen die Studierenden vertiefende Kenntnisse über die Kunst der hier behandelten Epochen. Sie werden befähigt, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze anhand von konkreten Fallbeispielen zu formulieren. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit		
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit werden die in den Modulen „Einführungsmodul Bildkünste“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“ erlernten Grundkenntnisse vertieft. Das Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit wird als Epochenmodul angeboten, in dem insbesondere Kenntnisse von ostasiatischen Kunstwerken des Bereichs Mittelalter und Neuzeit angeeignet werden. Dabei werden spezifische Themen innerhalb des Epochenüberblicks vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehören Gattungsthemen (z.B. Bronzekunst, Malerei, Plastik, Architektur) ebenso wie systematische Ansätze (z.B. Buddhismus und Ritual, Landschaftsmalerei, Raumvorstellungen in der ostasiatischen Kunst). Ziel des Moduls ist die Erarbeitung beschreibender Analysen und Interpretationsansätze, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und systematischen Gesichtspunkten (z.B. Zuschreibung, Relevanz etc.) ermöglichen. Die Lektüre kunsttheoretischer Texte wird geübt, wobei Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie, Methodik und Kunsttheorie innerhalb der ostasiatischen Kunstgeschichte vermittelt werden. Der Umgang mit Originalen in spezifischen Umgebungen (Museen, Sammlungen, Sonderausstellungen, Kunsthandel) wird ausdrücklich betont. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit dem Museum für Ostasiatische Kunst Berlin. Im Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit erlangen die Studierenden vertiefende Kenntnisse über die Kunst der hier behandelten Epochen. Sie werden befähigt, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze anhand von konkreten Fallbeispielen zu formulieren. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.		
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand	Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h
Seminar	2	240
Vorlesung	2	
	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme	
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300		
Dauer des Moduls: Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr		

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne		
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne werden die in den Modulen „Einführungsmodul Bildkünste“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“ erlernten Grundkenntnisse vertieft. Das Modul Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne wird als Epochenmodul angeboten, in dem insbesondere Kenntnisse von ostasiatischen Kunstwerken des Bereichs Neuzeit und Moderne angeeignet werden. Dabei werden spezifische Themen innerhalb des Epochenüberblicks vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehören Gattungsthemen (z.B. Malerei, Plastik, Architektur) ebenso wie systematische Ansätze (z.B. Buddhismus und Ritual, Landschaftsmalerei, Raumvorstellungen in der ostasiatischen Kunst). Ziel des Moduls ist die Erarbeitung beschreibender Analysen und Interpretationsansätze, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und systematischen Gesichtspunkten (z.B. Zuschreibung, Relevanz etc.) ermöglichen. Die Lektüre kunsttheoretischer Texte wird geübt, wobei Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie, Methodik und Kunsttheorie innerhalb der ostasiatischen Kunstgeschichte vermittelt werden. Der Umgang mit Originalen in spezifischen Umgebungen (Museen, Sammlungen, Sonderausstellungen, Kunsthandel) wird ausdrücklich betont. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit dem Museum für Ostasiatische Kunst Berlin. Im Modul Ostasiatische Kunstgeschichte erlangen die Studierenden vertiefende Kenntnisse über die Kunst der hier behandelten Epochen. Sie werden befähigt, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze anhand von konkreten Fallbeispielen zu formulieren. Das im Rahmen des Moduls angebotene Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.		
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand	Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h
Seminar	2	240
Vorlesung	2	
	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme	
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300		
Dauer des Moduls: Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr		

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Modul werden die in den Modulen zur Ostasiatischen Kunstgeschichte erlernten Fachkenntnisse vertieft. Spezifische Themen der ostasiatischen Kunstgeschichte werden behandelt. Dies können Gesamtdarstellungen ebenso wie Epochen- und Gattungsthemen (z.B. chinesische Literatenmalerei der Ming, japanischer Tempelbau), aber auch systematische Ansätze (z.B. Original und Kopie) sein. Ziel des Moduls ist die selbständige Anwendung erlernter kunsthistorischer Analysemethoden, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und systematischen Gesichtspunkten (z.B. Zuschreibung, Relevanz etc.) ermöglichen. Im Vertiefungsmodul erlangen die Studierenden die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Handhabung der Formen des wissenschaftlichen Diskurses, von der Darlegung von Forschungsergebnissen über die Formulierung von Thesen und eigenen Interpretationsansätzen sowohl in der mündlichen Präsentation eines Themas wie auch in seiner schriftlichen Ausformulierung wird erreicht. Das Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d.h. als Exkursion stattfinden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Diskussionsbeteiligung Exkursionsteilnahme
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte

1. Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Studienschwerpunkt Allgemeine Kunstgeschichte

a) Einführungsphase (1.-2. Semester)

Fachsemester	Module
1. Semester	1. Einführungsmodul Bildkünste
2. Semester	2. Einführungsmodul Architektur
1. und 2. Semester	3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen

Die Module der Einführungsphase sind Pflichtmodule (vgl. § 10 Abs. 1)

b) Aufbau- und Vertiefungsphase (3.-6. Semester)

Fachsemester	Module
3. Semester	1. Mittelalter
	2. Neuzeit
4. Semester	3. Moderne und Gegenwart
3., 4. oder 5. Semester	4. Praxisbezogene Studien
	5. Theorie und Methoden
	6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
	6b. Ostasiatische Kunstgeschichte; Mittelalter und Neuzeit
	6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne
	7a. Indische Ikonographie
	7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen
7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien	
5. Semester	8a. Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul I
	8b. Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul II
6. Semester	Bachelorarbeit

Die Module 1 bis 3 sind Pflichtmodule. Von den Modulen 4 bis 7c und 8a bis 8b ist jeweils eines zu absolvieren (vgl. § 10 Abs. 2)

2. Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Studienschwerpunkt Indische Kunstgeschichte

a) Einführungsphase (1.-2. Semester)

Fachsemester	Module
1. Semester	1. Einführungsmodul Bildkünste
2. Semester	2. Einführungsmodul Architektur
1. und 2. Semester	3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen

Die Module der Einführungsphase sind Pflichtmodule (vgl. § 15 Abs. 1)

b) Aufbau- und Vertiefungsphase (3.-6. Semester)

Fachsemester	Module
3. Semester	1. Mittelalter
	2. Neuzeit
4. Semester	3. Moderne und Gegenwart
3., 4. oder 5. Semester	4. Praxisbezogene Studien
	5. Theorie und Methoden
	6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
	6b. Ostasiatische Kunstgeschichte; Mittelalter und Neuzeit
	6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne
	7a. Indische Ikonographie
	7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen
7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien	
6. Semester	Bachelorarbeit

Die Module 7a bis 7c sind Pflichtmodule. Von den Modulen 1 bis 5 muss ein Modul, ein weiteres aus dem Angebot der Module 1 bis 6c absolviert werden; die Absolvierung des Moduls 5 wird empfohlen.

3. Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit dem Studienschwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte

a) Einführungsphase (1.-2. Semester)

Fachsemester	Module
1. Semester	1. Einführungsmodul Bildkünste
2. Semester	2. Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung
1. und 2. Semester	3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen

Die Module der Einführungsphase sind Pflichtmodule (vgl. § 16 Abs. 1)

b) Aufbau- und Vertiefungsphase (3.-6. Semester)

Fachsemester	Module
3. Semester	1. Mittelalter
	2. Neuzeit
4. Semester	3. Moderne und Gegenwart
3.,4. oder 5. Semester	4. Praxisbezogene Studien
	5. Theorie und Methoden
	6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
	6b. Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit
	6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne
	7a. Indische Ikonographie
	7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen
7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien	
5. Semester	8. Ostasiatische Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul
6. Semester	Bachelorarbeit

Von den Modulen 1 bis 3 sind zwei, von den Modulen 6a bis 6c ist eines zu wählen. Ein weiteres Modul ist aus dem Angebot der Module 1 bis 7c zu wählen; dabei wird die Absolvierung eines weiteren der Module 6a bis 6c empfohlen. Darüber hinaus ist Modul 8 zu absolvieren (vgl. § 16 Abs. 2).

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

a) Einführungsphase (1.-2. Semester)

Fachsemester	Module
1. Semester	1. Einführungsmodul Bildkünste
2. Semester	2. Einführungsmodul Architektur
1. und 2. Semester	3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen

Die Module der Einführungsphase sind Pflichtmodule (vgl. § 20 Abs. 1)

b) Aufbauphase (3.-6. Semester)

Fachsemester	Module
3. oder 4. Semester	1. Mittelalter
	2. Neuzeit
4. Semester	3. Moderne und Gegenwart
3., 4. oder 5. Semester	4. Praxisbezogene Studien
	5. Theorie und Methoden
	6a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
	6b. Ostasiatische Kunstgeschichte; Mittelalter und Neuzeit
	6c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne
	7a. Indische Ikonographie
	7b. Hinduistische Tempel und Skulpturen
7c. Buddhistische Heiligtümer in Südasien	

Drei Module aus der Aufbauphase müssen absolviert werden.

Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Module
1. Einführungsmodul Bildkünste
2. Einführungsmodul Architektur
3. E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen

Anlage 5: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Module
1. Indische Ikonographie
2. Hinduistische Tempel und Skulpturen
3. Buddhistische Heiligtümer in Südasien

Anlage 6: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Module
1. Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung
2a. Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter
2b. Ostasiatische Kunstgeschichte; Mittelalter und Neuzeit
2c. Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne

Modul 1 ist Pflichtmodul. Von den Modulen 2a bis 2c sind zwei zu absolvieren.

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 30. März 2005 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Anmeldung zur Bachelorarbeit
- § 6 Bachelorarbeit
- § 7 Anmeldung zum Studienabschluss
- § 8 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 10 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen,

*) Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 15. Juli 2005 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2006 befristet.

Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

Anlage 3: Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

Anlage 4: Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) geschieht, Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften eingesetzte zuständige Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit

Der Studienabschluss ist in der Regel am Ende des sechsten Semesters zu erreichen.

§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon
 - (a) 90 LP im Kernfach,
 - (b) 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot oder aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten und

- (c) 30 LP aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.
- (2) Von den 90 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 10 LP auf die Bachelorarbeit und die übrigen zu erwerbenden LP auf die Module des Kernfachs.
- (3) Die in den Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.
- (4) Die in den Modulen des 60-LP-Modulangebots bzw. der 30-LP-Modulangebote aus anderen fachlichen Bereichen und des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte werden in einer gesonderten Ordnung geregelt. Im Übrigen gilt diese Ordnung.

§ 5

Anmeldung zur Bachelorarbeit

Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich zu beantragen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte in den beiden dem Antrag voraus gehenden Semestern; in begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von der Vorlage absehen;
2. Nachweise über die erfolgreiche Absolvierung der im Rahmen des Kernfachs zu belegenden Module;
3. Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit.

Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag.

§ 6

Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die bzw. der Studierende in der Lage ist, ein Thema aus dem Kernfach unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.
- (2) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen

sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

- (3) Die Bearbeitungsdauer für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und umfasst etwa 25 Seiten mit etwa 7.500 Wörtern.
- (4) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen.
- (5) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden.

§ 7

Anmeldung zum Studienabschluss

Der Anmeldung zum Studienabschluss bei dem für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte in den beiden dem Antrag voraus gehenden Semestern; in begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von der Vorlage absehen;
2. eine Erklärung, ob die oder der Studierende an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte studierten Module vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet;
3. Nachweis über die gemäß § 4 geforderten Leistungen.

Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über die Anmeldung zum Studienabschluss.

§ 8

Studienabschluss

- (1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die nach Maßgabe dieser Ordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt fünf Maluspunkten nicht überschritten worden ist.
- (2) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte werden ein Zeugnis, eine Urkunde

de und ein Diploma Supplement (Anlagen 2 bis 4) ausgestellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

- (3) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Note des Kernfaches mit 90 und die Noten aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus den beiden 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen mit 60 bzw. 30 LP multipliziert und anschließend die Summe dieser Produkte durch 150 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9

Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

§ 4 Abs. 3 gilt für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge entsprechend.

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 10

Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

- Im Folgenden werden für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge sowie des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge Angaben gemacht über
 - die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
 - die Prüfungsformen
 - die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
 - die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.
- Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen; durch Beschluss des zuständigen Fachbereichsrates oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann auch in diesen Fällen hiervon abweichend die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme vorgesehen werden.
- Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.
- Je Modul müssen entweder eine Modulprüfung oder mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden. Soweit in einem Modul, welches Modulteilprüfungen vorsieht, diesen Leistungspunkte zugeordnet sind, wird damit lediglich angezeigt, mit welcher Gewichtung die Note für die jeweilige Modulteilprüfung in die Note für das Modul einfließt. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen des Moduls und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen – zugunsten der Studierenden verbucht.
- Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Allgemeiner Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Indischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge zu entnehmen.

1. Module der Einführungsphase

Modul: Einführungsmodul Bildkünste			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernfor- men:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teil- nahme:
Grundkurs mit Mentori- um	Maximal fünf kleinere Teilleistungen im Verlaufe des Moduls; mögliche Formen: Diatest, Biblio- graphieraufgabe, Kurzre- ferat, Text-/Werkanalyse. Die Noten für die Teilleis- tungen fließen zu gleichen		Ja
Vorlesung	Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestan- den, wenn alle Teilleis- tungen jeweils mindestens mit der Note „ausrei- chend“ (4,0) beurteilt sind.		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Einführungsmodul Architektur			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernfor- men:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teil- nahme:
Grundkurs mit Mentori- um	Maximal fünf kleinere Teilleistungen im Verlaufe des Moduls; mögliche Formen: Diatest, Biblio- graphieraufgabe, Kurzre- ferat, Text-/Werkanalyse. Die Noten für die Teilleis- tungen fließen zu gleichen		Ja
Vorlesung	Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestan- den, wenn alle Teilleis- tungen jeweils mindestens mit der Note „ausrei- chend“ (4,0) beurteilt sind.		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernfor- men:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teil- nahme:

E-Learning mit Tutorium	Klausur (Bearbeitungszeit 2x45 Minuten)		Nein
Leistungspunkte: 10			

2. Module der Aufbau- und Vertiefungsphase

Modul: Mittelalter			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführungsmodule Bildkünste“, „Einführungsmodule Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Neuzeit			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführungsmodule Bildkünste“, „Einführungsmodule Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Moderne und Gegenwart			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführungsmodule Bildkünste“, „Einführungsmodule Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Praxisbezogene Studien			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführungsmodule Bildkünste“, „Einführungsmodule Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Seminar	Referat, Hausarbeit, Kata-		Ja

	logtext, Ausstellungskonzeption oder denkmalpflegerische Unterschützstellung (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		
Seminar			Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Theorie und Methoden			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführungsmodul Bildkünste“, „Einführungsmodul Architektur“ und „E-Learning: Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen“			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Seminar	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Seminar		Ja	
Leistungspunkte: 10			

Modul: Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul I			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Mittelalter“, „Neuzeit“ und „Moderne und Gegenwart“ sowie eines der Module „Praxisbezogene Studien“, „Theorie und Methoden“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne“, „Indische Ikonographie“, „Hinduistische Tempel und Skulpturen“ oder „Buddhistische Heiligtümer in Südasien“			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Seminar	Referat und Hausarbeit (15 Seiten, etwa 4500 Wörter)		Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen	
Leistungspunkte: 10			

Modul: Allgemeine Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul II			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Mittelalter“, „Neuzeit“ und „Moderne und Gegenwart“ sowie eines der Module „Praxisbezogene Studien“, „Theorie und Methoden“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne“, „Indische Ikonographie“, „Hinduistische Tempel und Skulpturen“ oder „Buddhistische Heiligtümer in Südasien“			
Lehr- und Lernformen:	Moduleilprüfung:	Gewichtung/LP:	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Seminar	Referat und Hausarbeit (15 Seiten, etwa 4500 Wörter)	8	Ja
Seminar		Kurzreferat	2
Leistungspunkte: 10			

Modul: Indische Ikonographie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Vorlesung	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Teilnahme wird empfohlen
Seminar			Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Hinduistische Tempel und Skulpturen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Vorlesung	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Teilnahme wird empfohlen
Seminar			Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Buddhistische Heiligtümer in Südasien			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Vorlesung	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Teilnahme wird empfohlen
Seminar			Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Einführung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Grundkurs mit Mentorium	Klausur (Bearbeitungsdauer 90 Minuten)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:

Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernfor- men:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teil- nahme:
Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernfor- men:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teil- nahme:
Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

Modul: Ostasiatische Kunstgeschichte: Vertiefungsmodul			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung eines der Module „Ostasiatische Kunstgeschichte: Archäologie und Mittelalter“, „Ostasiatische Kunstgeschichte: Mittelalter und Neuzeit“ oder „Ostasiatische Kunstgeschichte: Neuzeit und Moderne“ sowie von Modulen im Umfang von 30 Leistungspunkten aus den Bereichen Sinologie, Japanologie oder Koreanistik			
Lehr- und Lernfor- men:	Modulprüfung:		Pflicht zu regelmäßiger Teil- nahme:
Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3000 Wörter)		Ja
Vorlesung			Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10			

**Anlage 2:
Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte**

**FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften**

Zeugnis

Herr / Frau

geboren am:

in:

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte nach der Fachspezifischen Prüfungsordnung vom 30. März 2005 (FU-Mitteilungen Nr. 71/2005) bestanden und dabei folgende Leistungen nachgewiesen:

	Leistungspunkte (LP)	Note
Kernfach Kunstgeschichte mit dem Studienschwerpunkt *:	90	
davon für die Bachelorarbeit	10	
60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. 30-LP-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen	60	
1.	30	
2.	30	
Allgemeine Berufsvorbereitung	30	----

Die Gesamtnote lautet:

Frau/Herr

hat eine Bachelorarbeit mit dem Thema:

verfasst.

Berlin, den

(L.S.)

Die/Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Die Dekanin/Der Dekan

**Anlage 3:
Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte**

**DER FACHBEREICH
GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN**

HAT
UNTER DEM PRÄSIDENTEN / DER PRÄSIDENTIN

DURCH DEN DEKAN / DIE DEKANIN

Herrn / Frau:

geboren am:

in:

DEN HOCHSCHULGRAD

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

VERLIEHEN.

DIE PRÜFUNG WURDE NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN
BACHELORSTUDIENGANG KUNSTGESCHICHTE
VOM 30. März 2005 (FU-MITTEILUNGEN NR. 71/2005)

MIT DER GESAMTNOTE

BESTANDEN

BERLIN, DEN

L.S.

DIE DEKANIN/DER DEKAN

DIE/DER VORSITZENDE
DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

**Anlage 4:
Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang
Kunstgeschichte**

Diploma Supplement

1. **Name, Vorname**
2. **Geburtsdatum, -ort und -land**
3. **Matrikelnummer**
4. **Angaben über die Ausbildung**
 - 4.1 **Erworbener Hochschulgrad**
Bachelor of Arts (B.A.)
 - 4.2 **Schwerpunkte der Ausbildung**
Kernfach Kunstgeschichte, 60-Leistungspunkte-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. zwei 30-Leistungspunkte-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen und Allgemeine Berufsvorbereitung.
 - 4.3 **Ausbildungsinstitution**
Freie Universität Berlin, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Kunsthistorisches Institut.
 - 4.4 **Ausbildungssprache**
Deutsch
 - 4.5 **Art der Ausbildung**
Präsenzstudium
 - 4.6 **Ausbildungsdauer**
Drei Jahre
 - 4.7 **Zulassungsvoraussetzung**
Allgemeine Hochschulreife oder sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung.
5. **Inhalte und Ergebnisse der Ausbildung**
 - 5.1 **Inhalte des Ausbildungsprogramms**
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse künstlerischer Produktion von den Anfängen bis zur Gegenwart in den unterschiedlichen Gattungen. Außerdem erwerben die Studierenden Kenntnisse in den theoretischen und methodischen Grundlagen der Kunstgeschichte. Neben diesem Grundlagenwissen erweitern sie in einem von drei Studienschwerpunkten (Allgemeine Kunstgeschichte, Indische Kunstgeschichte, Ostasiatische Kunstgeschichte) ihre Kenntnisse. Hier erhalten sie die Gelegenheit, mit dem Fokus auf spezifische Historisierung und Kontextualisierung einzelner Kulturen über die traditionellen Kernbereiche europäischer und nordamerikanischer Kunst hinaus Kunstgeschichte in einer regional übergreifenden Perspektive zu erfassen.
 - 5.2 **Ergebnisse der Ausbildung**
Mit dem Bachelorabschluss werden grundlegende Fachkenntnisse in der Kunstgeschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen dar- zustellen, erworben. Es werden in den drei Studienschwerpunkten Allgemeine Kunstgeschichte, Indische Kunstgeschichte und Ostasiatische Kunstgeschichte Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

5.3. Notenskala

Notenwert	Notenstufe (ECTS- Grades)	Notenbeschreibung	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen
1,0 bis 1,5	A	Hervorragend (excellent)	
1,6 bis 2,0	B	Sehr gut (very good)	
2,1 bis 3,0	C	Gut (good)	
3,1 bis 3,5	D	Befriedigend (satisfactory)	
3,6 bis 4,0	E	Ausreichend (sufficient)	
4,1 bis 5,0	F	Nicht bestanden (fail)	

5.4 Weitere wissenschaftliche Qualifikationsmöglichkeiten
Masterstudiengang (M.A.), Promotionsstudiengang (Dr. phil.)**5.5 Berufliche Qualifikationen**

Das Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vor. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten in den Bereichen Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Tourismus, Kunstvermittlung und Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Bildarchive und Digitalisierung sowie Tätigkeiten in der Wirtschaft (z.B. Versicherungen, Projektmanagement, Werbung)

5.6 Weitere Informationen

im Internet unter: www.fu-berlin.de/kunstgeschichte

Berlin, den.....

(L.S.)

Die Dekanin / Der Dekan

Die/der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses